Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Darum das ander
volkh vnd die wunnet
got die gent im in
dy geystlich gotlichn
krecht vnd wir sein
petz in der minster
tausent Jar vnnd
mer Dauon spricht
Salomon mer von
dem selbygn volkh,
Sprech ain volkh das
dw mit vrest das,
hatt er geruffet
zu im Wann wir
wolltem sy nicht,
als wir aygentlich
suchen das christus
Ihue nach vnser ee
Zu jn chomen ist wir
sy vor scham ee mit
hettem Den hatter
gebem ain Name
ee vnd ain Kerre
ee dy kain vnd laut
ist dar jnn lebennt
Jr kanser vnd kuig
vnd furstn vnd ha
kemt got huld vnd
diem jm mit vleis
Dauon spicht Vß der
Capitel Dy suchem,
mich dy nicht fragn
vomm mir vnd fund
mich dy mich nicht
suchtn Noch erkantn
chanser das sind dy
christn gewesen dy
etwan shandn wazn
vnd got nicht suchtn
noch erkanntten Dy
habem jm nu fund
als zemas spricht,
Auch sunet alles volkh
in got namen jn de
heylygn hawß vnd gend
furpas nicht jrer nach
vrem posem hertzn
Zachaias spicht amb
xij Capitel ee kumpt
ein groß volkh vom
manygerlay lanndn
vnd die sprechn fur
einander wir schullen
gem Ihor nu suchn,